

BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe

Träger und Herausgeber: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.

Projektleiterin: Prof. Dr. Dörte Schmidt, Berlin.

Anschriften: Arbeitsstelle Berlin: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Tel.: 030/20370-578 (Pasdzierny), 030/20370-556 (Jäger), 030/20370-350 (Marzillier); E-Mail: pasdzierny@bbaw.de, hemma.jaeger@bbaw.de, felix.marzillier@bbaw.de. Arbeitsstelle Frankfurt a. M.: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Goethe-Universität, Institut für Musikwissenschaft, Bockenheimer Landstr. 133, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 069/798-22191 (Kuhl), 069/798-22192 (Bohl, Faßhauer), Fax: 069/798-22190; E-Mail: a.kuhl@em.uni-frankfurt.de, bohl@em.uni-frankfurt.de; t.fasshauer@em.uni-frankfurt.de; Internet: <http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de>.

Verlag: Schott Music, Mainz.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind elf Abteilungen musikalische Werke mit insgesamt 30 Bänden, z. T. mit Teilbänden, sowie zwei Abteilungen Schriften (2 Bände) und Briefe (4 Bände).

Beschäftigt sind in der Berliner Arbeitsstelle als Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen Prof. Dr. Matthias Pasdzierny (Arbeitsstellenleitung, 50%), Dr. Hemma Jäger (50%, März bis Dezember 100%), Felix Marzillier M.Ed. (50%, April bis Dezember in Elternzeit). In der Frankfurter Arbeitsstelle sind PD Dr. Adrian Kuhl (Arbeitsstellenleitung), Benjamin Wolff Bohl M.A. (Research Software Engineer, 50%, zusätzlich 25% am Zentrum Musik – Edition – Medien der Universität Paderborn) und Dr. Tobias Faßhauer als Elternzeitvertretung für Katharina Schlosser M.A. (50%, seit März) tätig. Als studentische Hilfskräfte sind in der Berliner Arbeitsstelle Lucy Tittel und Leonhard Pasdzierny angestellt. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Patrick Dziurla M.A. als Wissenschaftliche Hilfskraft sowie Clara Lang als Studentische Hilfskraft (seit September) tätig.

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt die musikalischen Werke Zimmermanns, seine Bearbeitungen fremder Werke, seine Schriften und eine Auswahl seiner Briefe sowie der Gegenbriefe in einer historisch-kritisch edierten Form vor. Dabei erscheinen die Schriften sowie die Briefe und Gegenbriefe in einer kommentierten Edition.

Die BAZ-GA erscheint als Hybrid-Ausgabe, die aus einer herkömmlich in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen, internetbasierten Edition besteht. Die gedruckten Bände werden den kritischen Aspekt der Edition eines Notentextes akzentuieren und vor allem die Informationen bereitstellen, die für die musikalische Praxis sowie ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale Edition wird dagegen mehr auf Genese wie Vernetzung der Werke untereinander ausgerichtet sein

und so den Ansprüchen eines vertieften, insbesondere quellenorientierten Forschungsinteresses dienen.

Nach Gattungen gegliedert wird die BAZ-GA folgende Abteilungen umfassen: I. Oper, II. Ballette, III. Orchesterwerke, IV. Instrumentalkonzerte, V. Kammermusik, VI. Klavierwerke, VII. Vokalwerke, VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik, IX. Hörspielmusik, X. Bearbeitungen, XI. Jugendwerke, Fragmente und Paralipomena, XII. Schriften, XIII. Briefe (Auswahl).

Für folgende Notenbände wurden im Berichtszeitraum die Herstellungsvorbereitungen weitergeführt:

III, 5 (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herauszugeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Fahnenkorrekturen für den Notenteil wurden abgeschlossen. Anhand der Textteile wird derzeit der technische Workflow zur Verarbeitung der XML-Daten in Verlag, Setzerei und Druckerei im Detail erprobt und weiterentwickelt.

II, 1 (Ballette: Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger; Alagoana. Caprichos Brasileiros), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser.

Auf der Grundlage einer Vorproduktion der Notenteile durch den Verlag wurden die Satzvorlagen erstellt. Die Fahnenkorrektur ist aktuell in Arbeit.

Die editorischen Arbeiten an folgenden Notenbänden konnten weit vorangebracht werden:

VII, 4 (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.

Weite Teile des Kritischen Berichts und der textkritischen Anmerkungen liegen vor. Die Einrichtung eines Arbeitsplatzes zur Tonbanddigitalisierung konnte in Kooperation mit der Universität der Künste und zusätzlichen Mitteln aus der dortigen Fakultät Musik abgeschlossen und die Vorbereitungen für die Edition der Zuspieldigitalisierungen weitergeführt werden. Auf der Grundlage eines früheren Neusatzprojekts des Stücks wurden erste Layout-Entscheidungen mit dem Verlag zum Umgang mit der überformatigen Partitur getroffen.

II, 2 (Ballette: Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester; Un petit rien. Musique légère, lunaire et ornithologique d'après »Les Oiseaux de Lune« de Marcel Aymé; Musique pour les soupers du Roi Ubu. Ballet noir en sept parties et une entrée), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Quellenautopsien der editionsrelevanten Quellen von Musique pour les soupers du Roi Ubu und Giostra Genovese sind abgeschlossen. Die Quellenkollation der beiden Werke ist derzeit in Arbeit, während die editorischen Arbeiten zu Un petit rien aufgenommen wurden.

V, 1 (Kleine Suite für Violine und Klavier; Aria für Violine und Klavier; Larghetto molto für Violine und Klavier; Trio für Violine, Viola und Violoncello; Streichquartett; Sonate für Violine und Klavier; Sonate für Violine solo; Sonate für Viola solo; Vier kurze Studien für Violoncello solo), herauszugeben von Tobias Faßhauer, Dörte Schmidt u.a., Redaktion: Matthias Pasdzierny und Adrian Kuhl.

Die editorischen Arbeiten am Streichtrio sind wie auch das Erstellen der Satzvorlage und die Fahnenkorrektur abgeschlossen. Mit der Edition des Streichquartetts wurde begonnen, der Kritische Bericht sowie die textkritischen Anmerkungen liegen vor. Für Vier kurze Studien wurde das Editionsexposé abgeschlossen.

Aufgrund von Elternzeiten pausiert derzeit die Arbeit an folgenden Bänden:

VI, 2 (Klavierwerke: Perspektiven. Musik zu einem imaginären Ballett für zwei Klaviere; Monologe für zwei Klaviere. Fassung der Dialoge für zwei Klaviere und großes Orchester für zwei Klaviere soli), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

VII, 3 (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester), herauszugeben von Felix Marzillier, Redaktion: Hemma Jäger.

Im Berichtszeitraum wurden die für die Edition von Instrumentalmusik fertiggestellten Editionsrichtlinien Musik als Bd. XIV,1 auf der Website des Vorhabens publiziert. Die Editionsrichtlinien zur Schriftenedition wurden dort in der Version 2.0.0 als Bd. XIV,2 veröffentlicht (s.u.).

Die Arbeiten an der Schriften- und Briefausgabe konnten ebenfalls weit vorangetrieben werden: Die interne Redaktion der für den Bd. XII,1 vorgesehenen Schriften Zimmermanns wurde fortgeführt. Die mit den Richtlinien der Schriftenausgabe eng verzahnt erarbeiteten Richtlinien zur Briefedition wurden in enger Zusammenarbeit der damit betrauten Herausgeber*innen weiterentwickelt und als Dita-Map aufbereitet. Für Bd. XIII,1, der den Briefwechsel Zimmermanns mit dem Schott-Verlag aus den Jahren 1946–1959 enthält, wird aktuell das zu edierende Brief-Korpus ausgewählt. Der hierfür

überlieferte Briefbestand von mehr als 700 Briefen konnte nahezu vollständig auf die Editionsstufe ES1 gebracht werden, zudem wurde anhand einer Beispieledition das Kommentierungskonzept der Briefe erarbeitet und anschließend mit der Edition bereits zur Publikation ausgewählter Briefe begonnen. Die Aufarbeitung der bereits erfolgten OCR-Erfassungen und Rohtranskriptionen der Briefe zur internen Editionsstufe ES0 wurde weiter fortgeführt, dies gilt auch für die Transkription, die Faksimileverknüpfung, Verlinkung und die inhaltlich-technische Erfassung (ListRelation) der weiteren zahlreichen Briefdatensätze.

Die Aktualisierungen an der Edirom-Software wurden fortgesetzt und die digitalen Editionen von Bd. III,5 implementiert. Weiterhin wurden die Entwicklungen am Codierungsschema für alle Dateitypen des Vorhabens weitergeführt. Für die Brief- und Schriftenedition sind die Arbeiten an einem in die Website des Vorhabens integrierbaren Anzeigetools aufgenommen und in einer ersten Fassung getestet worden. Die Entwicklung eines flexiblen digitalen Subskriptions- und Rechtemanagements, das für die Publikation der digitalen Edition des Vorhabens nötig ist, wurde von den Projektpartnern Digitale Akademie der AdW, NFDI4Culture, ZenMEM und dem externen Dienstleister DAASI fortgeführt. Am Use-Case der BAZ-GA wird hier ein generisches Tool entwickelt, das auch für ähnlich gelagerte Akademienvorhaben mit rechtebewehrten oder aus anderen Gründen schutzwürdigen Gegenständen nachnutzbar ist. Gemeinsam mit dem Center for Digital Music Documentation (CDMD) der Digitalen Akademie Mainz wurde in diesem Kontext der zusätzliche Drittmittelantrag „PRIMUS – Präsentation und rechtssichere Implementierung digitaler Musikeditionen“ im DFG-Programmbereich LIS-Förderprogramm „Rechtebewehrte Objekte“ eingereicht, um den gesteigerten Entwicklungsaufwand abzufangen, der sich durch den Anteil an nachnutzbarer Grundlagenentwicklung ergeben hat.

Die Weiterqualifizierungen ihrer Mitarbeitenden ist der BAZ-GA ein zentrales Anliegen: Matthias Pasdzierny trat zum 1. Januar seine von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Universität der Künste gemeinsam getragene Akademie-Juniorprofessur (mit Tenure-Track W2) an der Universität der Künste an, die zu 50% die Arbeitsstellenleitung der Berliner Arbeitsstelle der BAZ-GA beinhaltet. Das 2023 an der Goethe-Universität Frankfurt eröffnete Habilitationsverfahren von Adrian Kuhl ist erfolgreich abgeschlossen worden und ihm wurde die *venia legendi* für das Fach Musikwissenschaft verliehen. Hemma Jäger nahm im April an der BBAW am DH-Kolloquium zum Thema Prompt Engineering als Arbeits- und Forschungsmethode sowie an einem Workshop zu Künstlicher Intelligenz in der Akademieforschung teil, während Clara Lang bei der Edirom Summer School eine Einführung in TEI absolvierte.

Die alljährliche viertägige Klausurtagung der BAZ-GA im September fand in diesem Jahr erneut in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz statt.

Auch in diesem Jahr trat die BAZ-GA zu verschiedenen Anlässen an die Öffentlichkeit. Im Januar nahmen Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Adrian Kuhl und Dörte Schmidt am Studententag „Briefeditionen vernetzen. Musiker:innenbriefe digital | hybrid im Arnold

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2024

Schönberg Center Wien teil und beteiligten sich an den dortigen Podiumsdiskussionen. Im gleichen Monat gestaltete das Vorhaben den Themenblock „Omnia tempus habent“ – Bernd Alois Zimmermann: Ein Komponist und die Zeit“ im Rahmen des Salons Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: Adrian Kuhl sprach mit der Flötistin Christina Fassbender über Zimmermanns *Tempus loquendi*, das auch in Teilen erklang. Dörte Schmidt diskutierte mit dem Pianisten Björn Lehmann und dem Cellisten Mischa Meyer über das Thema „Zeit lesen“ am Beispiel von Partituren Zimmermanns, während Felix Marzillier in einem Vortrag Strategien der musikalischen Zeitgestaltung Zimmermanns nachging. Abschließend sprachen Dörte Schmidt und Matthias Pasdzierny mit Christoph Marksches über die Aktualität des Buchs *Kohelet* nach 1945.

Benjamin W. Bohl und Adrian Kuhl stellten im Januar im DH-Kolloquium des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Tübingen in einem Vortrag die BAZ-GA vor. Am Beispiel von Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter* gab Adrian Kuhl im Rahmen der Lehrveranstaltung von Jan Schumacher zu *Requiem-Vertonungen* im 19. und 20. Jahrhundert an der Goethe-Universität Frankfurt Einblicke in die BAZ-GA. Im September stellte Adrian Kuhl bei der Sitzung der AG Musikabteilungen an wissenschaftlichen Bibliotheken im Rahmen der Jahrestagung der IAML Deutschland die BAZ-GA vor. Im Oktober fand im Rahmen der Projektevaluierung des Vorhabens in Zusammenarbeit mit dem Institut für zeitgenössische Musik IzM der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt das Gesprächskonzert „Bernd Alois Zimmermann – Zwischen Notation und Aufführung“ statt, bei dem Lucas Fels, Florian Hölscher und Dörte Schmidt ausgehend von einer Aufführung von Zimmermanns *Intercomunicazione* u.a. über den Zusammenhang von Notationsformen und Publikationsformaten am Beispiel der BAZ-GA diskutierten. Im November sprachen Dörte Schmidt und Adrian Kuhl im Rahmen von Lucas Fels' Forschungsprojekt *CelloDocu* über Zimmermanns *Sonate für Cello solo*.

Die Beiratssitzung fand am 1. November in Berlin statt.

Im Berichtszeitraum sind folgende Publikationen erschienen:

Benjamin W. Bohl, Tobias Faßhauer, Hemma Jäger, Adrian Kuhl, Felix Marzillier, Matthias Pasdzierny, Katharina Schlosser, Dörte Schmidt: „Richtlinien der Musikedition der Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe“, Berlin/Mainz 2024, Version 1.0.0 (Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe XIV: Richtlinien, 1), <https://doi.org/10.5281/zenodo.13842818>

Hemma Jäger (unter Mitarbeit von Benjamin W. Bohl): „Richtlinien der Schriftenedition der Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe“, Berlin/Mainz 2023–2024, Version 2.0.0 (Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe XIV: Richtlinien, 2), <https://doi.org/10.5281/zenodo.13359013>.

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2024

Dörte Schmidt: „Zimmermann, Bernd Alois“, in: „Neue Deutsche Biographie“, hrsg. von der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 28, Berlin 2024, S. 704f.